



Edith Wallezky

Die Bilder der Ausstellung geben einen beachtenswerten Einblick in die Prozesse der tausendgrün-Künstler\*innen.

Ohne Worte kann beim Betrachten der Bilder verstanden werden, was die/den Malende(n) bewegt oder beschäftigt.



Titelbild:  
Katja Dloczik

### Ausstellende Künstler\*innen:

Isolde Bäuerle • Silvia Behnke • Katja Dloczik •  
Sonja Döbert • Kenneth Hauber • Achim Kärcher •  
Robin Kübler • Renate Pfähler • Sabrina Pilz •  
Stefan Pröllochs • Alexander Rössle • Birgit Rustler  
• Uwe Schaber • Martin Schneider • Udo Seemann •  
Pia Simon • Anna von Westerholt • Edith Wallezky

Wir freuen uns sehr über jede finanzielle Unterstützung unserer wertvollen Arbeit bei tausendgrün.

### KONTAKT:

E-Mail: [tanja.krissbach@sonnenhof-sha.de](mailto:tanja.krissbach@sonnenhof-sha.de)

Tel.: 0791 75632164 oder 0170 3751393



Pahl-Museum,  
Raubühlweg 1  
74535 Mainhardt-Gailsbach

**Öffnungszeiten:**  
Sonn- und Feiertags 13-17 Uhr



Diakoneo

SONNENHOF SCHWÄBISCH HALL



Zu Gast im Pahl-Museum

tausendgrün  
Künstlergruppe

16.06. – 13.10.2024

Sonderveranstaltung: Führung mit Künstler\*innen  
am Sonntag 8.9.24 14:30 Uhr

*weil wir das  
Leben lieben.*

Birgit  
Rustler



## Die Künstlergruppe

# tausendgrün

künstlergruppe

ist ein Atelier für Menschen mit Unterstützungsbedarf. Seit über 23 Jahren arbeiten begabte Künstler\*innen in regelmäßigen Kursen an ihren Talenten. Jede\*r findet dabei zu einer eigenen Ausdrucksform, die individuell von einer Kunstassistentin, in einigen Fällen auch nonverbal, gefördert wird.

Wie die meisten Künstler\*innen unserer Zeit machen auch unsere Künstler\*innen innere Dialoge und Gefühlswelten auf Leinwand oder Papier sichtbar, vor allem, wenn sie sich nicht verbal mitteilen können.

Schon 1957 war Jackson Pollock überzeugt: *„Der moderne Künstler so scheint mir, gestaltet eine innere Welt und bringt sie zum Ausdruck – mit anderen Worten – er drückt Energie, Bewegung und andere innere Kräfte aus. Jeder gute Maler malt, was er ist.“*

Aber anders als in der heutigen Kunstwelt oft üblich, arbeiten unsere Künstler\*innen ohne Blick auf den Kunstmarkt, auch nicht unbewusst.

Ihre Werke entstehen im Hier und Jetzt auf den jeweiligen gewünschten Untergründen oder Formaten.

Diese „Unschuld“ ist für den Betrachter oft spürbar und befreiend, was sicher die Beliebtheit unserer Werke u.a. ausmacht.

Dieser freie, individuelle und unverbildete Ausdruck ist ein Hauptmerkmal einer völlig eigenständigen Kunstrichtung. Am ehesten wird diese Atelierarbeit kunstgeschichtlich unter „Outsider Art oder auch Art Brut“ verortet.

Dieser freie Entstehungsprozess hatte sogar schon Künstler wie Paul Klee oder Picasso begeistert, die nicht zuletzt auch von der berühmten Prinzhorn-Sammlung in Heidelberg beeinflusst wurden.

Anna von  
Westerholt



In über 41 Ausstellungen und zahlreichen Aktionen hat sich tausendgrün, dessen Name aus dem Gedicht „Frühling“ von Rose Ausländer stammt, in der regionalen Kunstszene einen guten Namen gemacht.

Zur Zeit arbeiten ca. 30 Menschen, vorwiegend mit Unterstützungsbedarf im Atelier und inklusiv in Kooperation in der Volkshochschule Schwäbisch Hall.

Hierbei wird viel Wert auf zuverlässige Begleitung und auf einen geschützten Rahmen gelegt. So wird ein wertvoller Beitrag zur persönlichen Entwicklung geleistet und darüber hinaus eine aktive Teilhabe am kulturellen Geschehen ermöglicht.



Pia  
Simon